



BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

SITZUNGSVORLAGE

Sitzung Nr.	StA	VA	PA 18	RR 20
TOP			8	8
Datum			21.09.2005	29.09.2005
Bearbeiter: Herr Franzen				
Stellungnahme zum Entwurf des niederländischen Entwicklungsleitplans "Raum für den Fluss"				
<u>Beschlussvorschlag für die Sitzung des Regionalrates:</u> Der Regionalrat stimmt der Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf zu.				

(Büssow)

Düsseldorf, den 18.08.2005



Bezirksregierung Düsseldorf

Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Ministerium für Verkehr, Energie
und Landesplanung NRW

40190 Düsseldorf

Telefon 0211 475-2446

Fax 0211 475-2987

hans-

juergen.franzen@brd.nrw.de

Zimmer Ce 446

Auskunft erteilt:

Herr Franzen

Aktenzeichen

54.5.4

bei Antwort bitte angeben

Raum für den Fluss

Stellungnahme zum Entwurf des niederländischen
Entwicklungsleitplanes „Ruimte voor de rivier“

Datum: 17. August 2005

Ihr Erlass vom 30.05.2005; V.1/V.2-30.10.25

Der Entwicklungsleitplan sieht vor, bis zum Jahr 2015 durch eine Vielzahl von Maßnahmen auf niederländischem Staatsgebiet den Hochwasserabfluss im Flusssystem Waal, Neder-Rijn, Lek, IJssel und Maas zu regeln. Bei diesen Maßnahmen, die das sog. Basispaket ausmachen, handelt es sich um Deichrückverlegungen, Vertiefungen des Deichvorlandes, Beseitigungen von Abflusshindernissen sowie Bühnenabsenkungen, die letztendlich insgesamt dazu führen sollen, dass der Wasserspiegel bei Bemessungshochwasser an der deutsch-niederländischen Grenze um 15 cm abgesenkt werden kann. Aus diesem Grund werden die Maßnahmen des Basispaketes ausdrücklich befürwortet.

Die Annahme eines Abflusses von 18 000 m³/s am Pegel Lobith ist derzeit unter Berücksichtigung der Aussagen in der gemeinsamen Studie „Grenzüberschreitende Auswirkungen von extremem Hochwasser am Niederrhein“ vom Juli 2004 nicht nachvollziehbar. Ein derartiger Spitzenabfluss würde auch in absehbarer Zeit nicht auftreten können, da es zuvor am Ober- und Niederrhein zu Deichüberströmungen käme. Aus dieser Tatsache wird in dieser Studie hergeleitet, dass lediglich mit einem Abfluss von ca. 15 500 m³/s am Pegel Lobith zu rechnen wäre.

Über das „Basispaket“ hinausgehend sind in dem Entwicklungsleitplan weitere langfristige Maßnahmen für den Zeitraum nach 2015 vorgesehen. So ist u.a. auch ein Retentionsraum auf dem Gebiet der

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Cecilienallee 2,

40474 Düsseldorf

Telefon 0211 475-0

Fax 0211 475-2671

poststelle@brd.nrw.de

www.bezreg-

duesseldorf.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

DB bis Düsseldorf Hbf

U-Bahn Linien U78, U79

Haltestelle:

Victoriaplatz/ Klever Straße

Zahlungen an:

Landeskasse Düsseldorf

Konto-Nr.: 4 100 012

BLZ: 300 500 00 West LB AG

IBAN:

DE41300500000004100012

BIC: WELADED3

niederländischen Gemeinde Rijnwaarden geplant, der voraussichtlich Auswirkungen auf deutsches Staatsgebiet hätte. Davon betroffen wäre vor allem das Gemeindegebiet der Stadt Emmerich.

Ob der Retentionsraum Rijnstrangen tatsächlich irgendwann benötigt wird, muss angesichts der o.a. faktischen Abflussmöglichkeiten im Rhein derzeit eher in Zweifel gezogen werden. Die im Leitplan genannten Randbedingungen für das Erfordernis dieses Retentionsraumes, eine Abflussmenge im Rhein von 18 000 m³/s sowie der Anstieg des Meeresspiegels um 60 cm sind nach heutigen Erkenntnissen als weitgehend spekulativ anzusehen.

Sollte es von niederländischer Seite wider Erwarten doch zu konkreten Planungen in diesem Gebiet kommen, wären frühzeitig die Stadt Emmerich, der Landrat des Kreises Kleve, die Deichschau Hüthum-Elten und das Staatliche Umweltamt Krefeld einzubeziehen.

Im Auftrag

(Franzen)